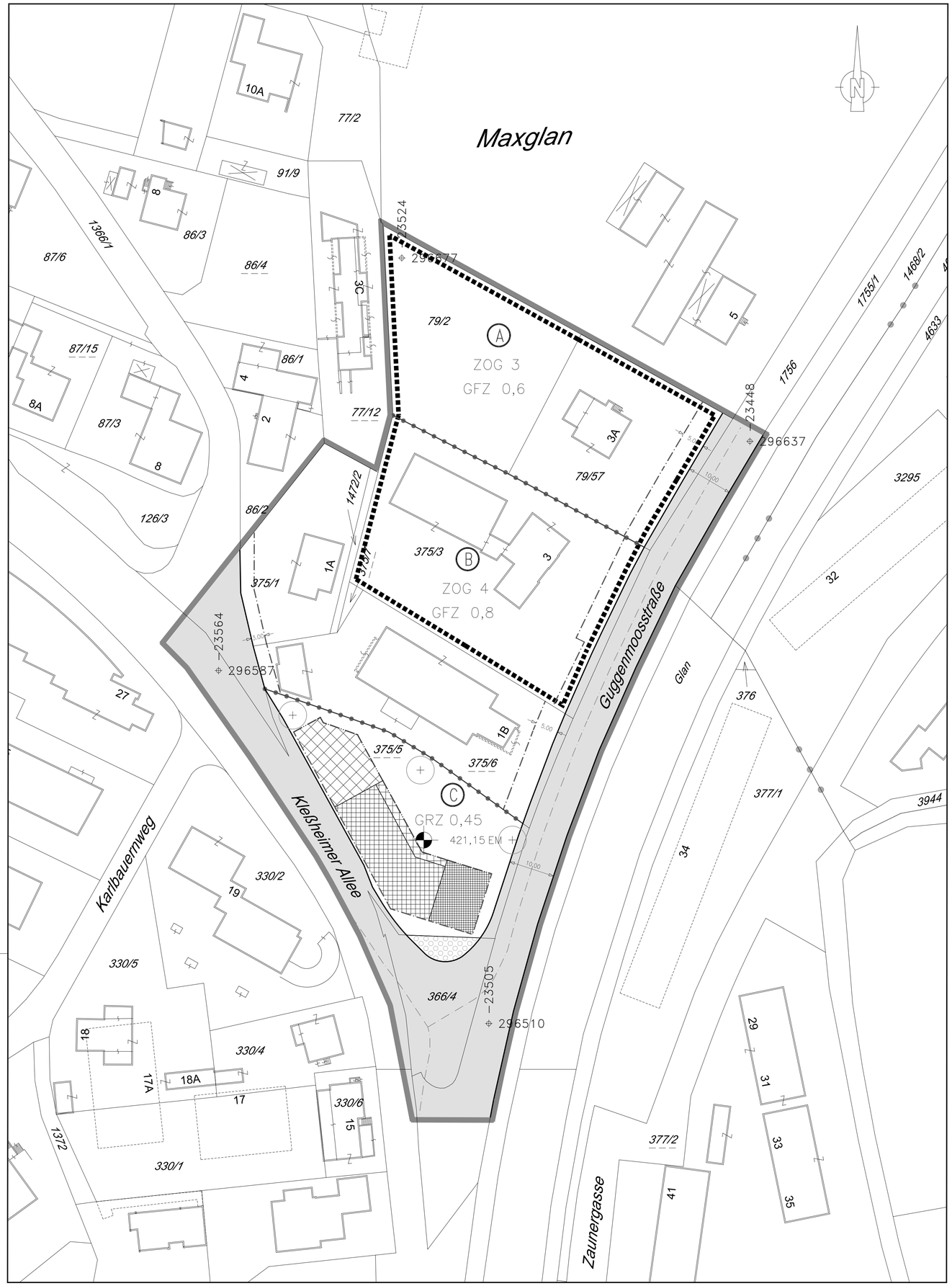



# LEGENDE

Längen- und Flächenmaßstab
(M 1:500)

25 m2 — 1 cm
0 m 5 m 10 m 15 m

| ERLÄUTERUNG | PLANZEICHEN |
|---|---|

**FÜR DAS GESAMTE PLANUNGSGEBIET**

Grenze des Planungsgebietes
(außenanliegend)

Grenzlinien
(zwischen unterschiedlichen einzelnen Bebauungsgrundlagen)

Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsgrundlagen im Planungsgebiet — Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ,...

Straßenfluchtlinien (§ 54 ROG 2009)

Baufluchtlinie (§ 55 Abs 1 ROG 2009)
Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen

Verlauf der Gemeindestraße
(§ 51 Abs 2 Z 2 ROG 2009)

Für die ausgewiesenen Gemeindestraßen wird festgelegt, dass die angegebenen Straßenbreiten - im Hinblick auf die beabsichtigte Nutzung der Bauplätze im Planungsgebiet - für deren Aufschließung im Sinne des § 15 Abs 2 BGG erforderlich sind.

Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 50 Abs 3 Z 2 ROG 2009 ("Großprojekte") festgelegt (§ 51 Abs 2 Z 6 ROG 2009)

**FÜR DIE TEILGEBIETE A UND B**

Geschoßflächenzahl - GFZ (§ 56 Abs 4 ROG 2009) — GFZ 0,7 x)

Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 57 Abs 2 ROG 2009)
Höchsthöhe — ZOG 3 x)

**FÜR DAS TEILGEBIET C**

Baugrenzlinie (§ 55 Abs 3 ROG 2009)

Grundflächenzahl - GRZ (§ 56 Abs 2 ROG 2009) — GRZ 0,5 x)

Bezug der Bauhöhe auf Meereshöhe oder auf gewachsenes Gelände (§ 57 Abs 2 ROG 2009)
Niveau der Bezugsebene für Höhenfestlegungen in Meereshöhe — 450,00 EM x)

Als Firsthöhe(FH) und als oberste Gesimshöhe(GH) bzw. oberste Traufenhöhe(TH)werden festgelegt:

TH=4.00m FH=4.00m GH=4.00m
TH=5.00m FH=5.00m GH=5.00m
TH=10.30m FH=10.30m GH=10.30m
TH=19.50m FH=19.50m GH=19.50m

Für Solaranlagen wird eine maximale Höhe von 1.30m über der fertigen obersten Dachhaut festgelegt.

Pflanzgebote - Verpflichtung zur Schaffung von Grünbeständen (§ 61 Abs 2 ROG 2009)
Einzelbaum

Maßnahmen zu Zwecken des Immissionsschutzes
(§ 53 Abs 2 Z 17 ROG 2009)
für die gekennzeichnete lärmbelastete Fläche gemäß § 37 Abs 2 ROG 2009:

Am Tag und in der Nacht liegen die Schallpegel vor allem in den oberen Geschoßen in Handlungsstufe 1, 2 und über Handlungsstufe 2.

Die neuen Gebäude haben die Mindestanforderungen an Außenbauteile entsprechend den Vorgaben der ÖNORM B 8115-2 "Schallschutz und Raumakustik im Hochbau - Anforderungen an den Schallschutz" in Abhängigkeit von der Nutzung und Außenlärmbelastung zu erfüllen. Bei Vorliegen einer konkreten Bebauungsplanung ist ein schalltechnisches Projekt zu erstellen, welches die erforderlichen Maßnahmen entsprechend der Richtlinie "Immissionsschutz in der Raumordnung" festlegt.

Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:

Grünland (§ 36 ROG 2009)

Kennzeichnung als lärmbelastete Flächen gemäß § 37 Abs 2 ROG 2009

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

**STADT : SALZBURG** Magistrat
Stadtplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 5

# BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

## ALTMAXGLAN ZENTRUM 2/G2

NEUERLASSUNG

| | |
|---|---|
| KENNUMMER: | 126.01/G02 |
| ÜBERSICHTSPLAN | M 1:10.000 |




| | |
|---|---|
| BESCHLUSS DES GEMEINDERATES<br>VOM 20.03.2013 | Für den Bürgermeister: |
| KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT<br>NR.: 6/2013, SEITE: 6<br>VOM 29.03.2013 | (Dr. Andreas Schmidbaur)<br>Senatsrat |
| WIRKSAMKEITSBEGINN<br>AM: 30.03.2013 | STADTSIEGEL |

| | | |
|---|---|---|
| PLANGRUNDLAGE: | Katastralmappe; Mag.Abt. 6/03 - Vermessungsamt | STAND: 06.03.2013 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ZAHL: 5/03/44507/2012 | Bearb.: LUNGELHOFER, BERGER | | M 1:500 |
| Ord.Nr.: 26 | Datum: 06.03.2013 | | Abl.Nr.: 5 |